

**24. Dezember - Heiliger Abend - Christvesper**

*Die Geburt des Erlösers*

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.

*Johannes 1,14*

**Eröffnung**

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande scheint es hell. (Jes 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

**Psalm 36** (eg 719) *Wie köstlich ist deine Güte, Gott!*

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist \*

und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes /

und dein Recht wie die große Tiefe. \*

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, \*

dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,\*

und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, \*

und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

(Breite deine Güte über die, die dich kennen \*

und deine Gerechtigkeit über die Frommen.)

*oder Psalm 96 (eg 738 → Christnacht)*

### **Alttestamentliche Lesung** Jesaja 9,1-6

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilte. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. Denn *uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids* und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.

### **Epistel** Titus 2,11-14

*Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und nimmt uns in Zucht, dass wir absagen dem ungöttlichen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands Jesus Christus, der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken.*

### **Evangelium** Lukas 2,1-14(15-20)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und

legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und *der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.* Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. [Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.]

## **Betrachtung**

\* **Lied** Gelobet seist du Jesu Christ (*eg 23,1-7*)  
oder Vom Himmel hoch, da komm ich her (*eg 24 in Ausw.*)

\* **Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)  
[*Leitvers: Ein Kind ist uns geboren. Ein Sohn ist uns geschenkt. Halleluja. (cf Jes 9,5)*]  
Meine Seele erhebt den Herrn \*  
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen \*  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.  
Denn er hat große Dinge an mir getan , \*  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht \*

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm \*

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron \*

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern \*

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit \*

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern \*

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

*oder gesungen (tzb 414 + 257)*

## **Fürbitten**

Im Dunkel unserer Welt ist dein Licht aufgeleuchtet. Du, Christus, bist das wahre Licht, die unüberwindliche Sonne der Gerechtigkeit. Dein Kommen öffne uns die Augen, dass wir die verborgene Tiefe der Dinge erkennen und das Geheimnis deiner Güte wahrnehmen. Wir rufen dich an:

*R: Kyrie eleison.*

Im Licht deines Kommens lass uns schon jetzt die Menschen sehen lernen, wie sie wirklich sind, wie Gott sie gemeint hat. Und nicht entstellt durch das Böse. Selbst durch Verdorbenheit hindurch den Bruder, die Schwester erkennen. Im unfertigen Wesen bereits kommende Möglichkeiten wahrnehmen und entfalten helfen. Dazu hilf uns, Jesus, Sohn Gottes - wir rufen dich an:

*R: Kyrie eleison.*

Im Licht deines Kommens lass uns schon jetzt die Erde sehen lernen, wie sie wirklich ist, wie Gott sie geschaffen hat. Und nicht zerstört durch menschlichen Mutwillen. Selbst angesichts drohender Gefahren nicht aufgeben. Immer wieder den Raum zum Leben schützen und bewohnbar halten. Neu hineinfinden ins Staunen und Ehrfurcht zurückgewinnen. Dazu hilf uns, Jesus, Sohn Gottes - wir rufen dich an:

*R: Kyrie eleison.*

Im Licht deines Kommens, lass uns schon jetzt Gott sehen lernen, wie Gott wirklich ist und sich gezeigt hat in dir. Und nicht im Zerrbild der Angst oder des schlechten Ge-

wissens. Sondern lebendig, uns Menschen nahe als guter Gefährte, als unermüdliche, verwandelnde, freisetzende Liebe. Dazu hilf uns, Jesus, Sohn Gottes - wir rufen dich an:

*R: Kyrie eleison. (a)*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Allmächtiger Gott, dein ewiges Wort ist Mensch geworden und in ihm ist deine Herrlichkeit erschienen. Öffne unsere Herzen, dieses Wunder zu erfassen, das du bereitet hast in Jesus Christus, deinem Sohn, unserem Bruder und Herrn. *(b)*

### **Segen**

Gott segne uns im Licht von Bethlehem, das aufgestrahlt ist mit der Geburt Jesu im Stall, und erfülle unsere Herzen und Häuser mit seiner Freundlichkeit und Wärme. / Gott behüte uns im Licht von Bethlehem, dessen Klarheit die Hirten in der Nacht umgab, und stärke in uns das Vertrauen zur Botschaft der Engel, dass Freude uns und allem Volk geschieht. / Gott sei uns gnädig im Licht von Bethlehem, zu dem die Weisen unterwegs waren, und leuchte uns mit allen, die auf der Suche sind, und lasse uns finden zum Retter der Welt. / So erhebe Gott, der Herr, sein Angesicht über uns im Licht von Bethlehem und schenke jetzt und allezeit seinen Frieden + auf Erden. *(c)*

*(oder)*

**24./25. Dezember - Christnacht**

*Der Sohn Davids*

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.

*Johannes 1,14*

### **Eröffnung**

*[Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande scheint es hell. (Jes 9,1)]*

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[R] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[R] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

**Psalm 96** (eg 738) *Singet dem Herrn, alle Welt*

Singet dem Herrn ein neues Lied; \*

singet dem Herrn, alle Welt!

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen, \*

verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, \*

unter allen Völkern von seinen Wundern!

Betet an den Herrn in heiligem Schmuck; \*

es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König. /

Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. \*

Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich und die Erde sei fröhlich \*

das Meer brause und was darinnen ist;

das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; \*

es sollen jauchzen alle Bäume im Walde

vor dem Herrn; denn er kommt \*

denn er kommt, zu richten das Erdreich.

Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit \*

und die Völker mit seiner Wahrheit.

*oder Psalm 2 (tzb 415) oder Psalm 19 A (tzb 416)*

**Alttestamentliche Lesung** *Jesaja 7, 10-14*

Der HERR redete zu Ahas und sprach: Fordere dir ein Zeichen vom HERRN, deinem

Gott, es sei drunten in der Tiefe oder droben in der Höhe! Aber Ahas sprach: Ich will's

nicht fordern, damit ich den HERRN nicht versuche. Da sprach Jesaja: Wohlan, so hört,

ihr vom Hause David: Ist's euch zu wenig, dass ihr Menschen müde macht? Müsst ihr

aben: Siehe, eine Jungfrau ist schwanger und wird einen Sohn gebären, den wird sie nennen Immanuel.

### **Epistel** Römer 1, 1-7

Paulus, ein Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, ausgesondert, zu predigen *das Evangelium Gottes, das er zuvor verheißten hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift, von seinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn, der geboren ist aus dem Geschlecht Davids nach dem Fleisch, und nach dem Geist, der heiligt, eingesetzt ist als Sohn Gottes in Kraft durch die Auferstehung von den Toten.* Durch ihn haben wir empfangen Gnade und Apostelamt, in seinem Namen den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden, zu denen auch ihr gehört, die ihr berufen seid von Jesus Christus. An alle Geliebten Gottes und berufenen Heiligen in Rom: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

### **Evangelium** Matthäus 1, 18-21 (22-25)

Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef vertraut war, fand es sich, ehe er sie heimholte, dass sie schwanger war von dem heiligen Geist. Josef aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen. Als er das noch bedachte, siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum und sprach: *Josef, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, deine Frau, zu dir zu nehmen; denn was sie empfangen hat, das ist von dem heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.* Das ist aber alles geschehen, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: "Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben", das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als nun Josef vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm der Engel des Herrn befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Und er berührte sie nicht, bis sie einen Sohn gebar; und er gab ihm den Namen Jesus.

### **Betrachtung**

**Lied** Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (eg 27,1-6)  
oder Dies ist die Nacht, da mir erschienen (eg 40,1-5)

**\* Lobpreis - Im Anfang das Wort** (Johannes 1, 1-5.10-11.12.14-16)

[*Antiphon*: Als alles still war und ruhte und eben Mitternacht war, fuhr dein mächtiges Wort vom Himmel herab, von königlichen Thron. (Weish 18,14.15)]

Im Anfang war das Wort \*

und das Wort war bei Gott

und Gott war das Wort \*

Dasselbe war im Anfang bei Gott.

Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht \*

und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben \*

und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheint in der Finsternis \*

und die Finsternis ha'ts nicht ergriffen.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht \*

aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum \*

und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, /

denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden,\*

denen, die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns \*

und wir sahen seine Herrlichkeit,

eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater \*

voller Gnade und Wahrheit.

Und von seiner Fülle haben wir alle genommen \*

Gnade um Gnade.

oder gesungen (tzb 468)

## **Fürbitten**

Gott, du unermessliche Macht, menschengeworden in Jesus - geboren an unwichtigem



Ort - gewickelt in Windeln - gebettet auf Stroh - aufgesucht von Hirten - besungen von Engeln, - einfältig wollen wir dir sagen, dass wir uns freuen über dein Kommen.

Dich rufen wir an:

*R: Kyrie eleison*

Nun, wo du uns nahe bist - wollen wir die Wahrheit dieses Festes in die Welt tragen - wünschen, die aufzurichten, die klein sind - möchten strahlen lassen, die bedrückt werden - Trauernde sollen Hoffnung empfangen - Ängstliche Mut wiederfinden - und dass wir freundlich sein können zu denen, die sich verlassen fühlen - darum rufen wir dich an:

*R: Kyrie eleison*

Gib uns und denen, die wir antreffen in den Bedürftigkeiten des Lebens, in den Katastrophen unserer Tage, in den Verletzungen durch Krieg und Gewalt - gib uns und ihnen einfältigen, verwandelnden Glauben an dich: Du Gott, menschgeworden - geboren an unwichtigem Ort - gewickelt in Windeln - gebettet auf Stroh - aufgesucht von Hirten - besungen von Engeln - gekommen in die vergängliche Zeit - dich rufen wir an:

*R: Kyrie eleison*

Gastgeber an unserem Tisch bist du - Nährendes Brot aus königlichem Haus - Frieden Menschen und überraschendes Leuchten in der Mitte der Nacht - Unerwartetes Geschenk für unsere leeren Hände - Hingegebene Liebe, die niemanden verloren gibt - Und dieser Zeit Hoffnung auf Ewigkeit hin - dich rufen wir an: *(d)*

*R: Kyrie eleison*

## **Vaterunser**

### **\* Schlussgebet**

Heiliger Gott, du lässt diese Nacht erstrahlen im Geheimnis des wahren Lichtes - Christus ist geboren . Erhalte uns in diesem Licht, bis wir einst den unverhüllten Glanz deiner Gottheit schauen. durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und gepriesen wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. *(e)*

## **Segen**

Christus, der durch seine Menschwerdung Irdisches und Himmlisches verbunden hat, erfülle uns mit Frieden und dem Wohlgefallen Gottes und lasse uns teilhaben an sei-

nem himmlischen Leben: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (f)

## *Anhang*

### **Eröffnung des Christfestes in einer häuslichen Feier (am Heiligen Abend)**

#### **Lobpreis über dem Licht**

Gepriesen seist du, Gott, ewige Güte, Grund allen Lebens, König der Welt. Du hast das Licht aus der Finsternis gerufen, dass die Welt nicht im Dunkel bleibe und hast deinen Sohn gesandt, der da spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. So machst du uns frei von allem Dunkel dieser Welt durch ihn Jesus deinen Knecht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit

*(Die Kerzen (am Christbaum) können entzündet werden.)*

#### **Lobpreis über dem Wein (der Frucht des Weinstocks)**

Gepriesen seist du, Gott, ewige Güte, Grund allen Lebens, König der Welt. Du hast die Furcht des Weinstocks erschaffen, des Menschen zu erfreuen, und hast deinen Sohn gesandt, der da spricht: Ich bin der rechte Weinstock. So nimmst du uns auf in deine Herrlichkeit und Freude durch ihn, Jesus, deinen Knecht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

#### **Lobpreis über dem Brot**

Gepriesen seist du, Gott, ewige Güte, Grund allen Lebens, König der Welt. Du bringst das Brot (und alle Nahrung) aus der Erde hervor, dass wir erhalten werden, und hast deinen Sohn gesandt, der da spricht: Ich bin das Brot des Lebens. So stillst du all unser Verlangen durch ihn, Jesus, deinen Knecht.

Dir sei Ehre in Ewigkeit. (g)

### **[Weihnachtslied]**

### **Mahlzeit**

Während des Essens kann eine **Lesung**, die mit dem kommenden Christfest verbunden ist (z.B. aus Lukas 2) ) gelesen und weitere **Weihnachtslieder** können gesungen werden.

## [Dankgebet]

### Segen

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (h)  
[So segne uns die Freude dieses Festes und geleite uns allezeit Gott, einig und dreifaltig, Vater, Sohn und Heiliger Geist.]

### Quellen und Vorlagen

*Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart*

\* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Ch. Zippert, Neue Gottesdienstgebete, Gütersloh 1981, S. 100

b vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 257

c vgl. Ergänzungsband zum Württemb. Gottesdienstbuch, Stuttgart 2005, S. 388

d vgl. M. Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 21

e vgl. Evangelisches Gottesdienstbuch, Berlin 2000, S. 255

f vgl. Common Worship - Times and Seasons (Ch.o.England), London 2006, S. 73

g vgl. Evangelisches Tagzeitenbuch, 5. Aufl., Göttingen 2003, Nr. 198.3 ff.

h Joh 1,14